

G1 normal, verschiedene IR-Filter

lange Belichtungszeiten, Wind, Stativ, Fernauslöser; "bessere" Falschfarben.

Photoshop CS/CS2 => Weissabgleich, Autofarbe, Entrauschen, Tonwert, Gradationskurve, Kanalmixer, Farbton/Sättigung, Tiefen/Lichter.

Gilt für:

Best of 2005

Farbenspiele

G1 mod, IR-Filter RG715, ND-Filter 0.6

normale Belichtung; "schlechtere" Falschfarben => Umwandlung in S/W (Tönung).

Photoshop CS2/CS3/CS4 => Weissabgleich, Entrauschen, Tonwert, Gradationskurve, Kanalmixer, Tiefen/Lichter.

Umwandlung in Schwarz/Weiss je nach Eingabe mit folgenden Photoshop-Plugins:

Convert to B/W von theimagingfactory,

BWStyler von thepluginsite (auch Rahmen)

oder Schwarz/Weiss-Plugin von Photoshop CS3/CS4 -- alle mit Tönungsmöglichkeiten.

Gilt für:

Sand & Strand

Sommer 2006

Kiel

Einfach S/W

Anno 2007

Anno 2008

Skulpturen

Usedom

Colorierungen:

Ablauf wie vorher, dann z.B. Nachcolorieren von S/W-Fotos (Thomas Stölting - PDF).

Anmerkungen:

- Aufnahmen im RAW-Format, es geht auch in JPEG mit ACR CS3/CS4.
- Weissabgleich auf etwas hellgrünes pflanzliches. Ist nichts Pflanzliches vorhanden, benutze ich als Richtwert die Einstellungen im ACR aus anderen Fotos, meist für Temperatur ~2200 und Farbton ~-104. Ein Verändern des Weissabgleiches wirkt sich auf die Farben beim Farbkanaltausch aus.
- Autofarbe nach Bedarf, verstärkt den Weissabgleich.
- Entrauschen ein wenig mit NeatImage (ca. 45%) oder Dfine über das ganze Bild oder nur stellenweise in bestimmten Regionen (Himmel, Schatten).
- Tonwertkorrektur.
- Gradationskurven für den Kontrast.
- Kanalmixer grundsätzlich zum Tauschen des roten und blauen Farbkanals.
- Farbton/Sättigung um nach Benutzung des Kanalmixers bestimmte Farben zu verstärken oder abzuschwächen.
- Tiefen/Lichter um hauptsächlich aus den Lichtern noch Details herauszuholen (tolles Werkzeug).
- In den SW-Plugins teste ich die Bilder mit den eingebauten Farbfiltern. Das Rotfilter bringt z.B. gute Kontraste für den Himmel.
- Sehr gute Kontraste erzeugt Tonal Contrast aus Nik Color Efex, stellenweise oder gesamtes Bild - Deckkraft beachten.
- Dodge und Burn für gewisse Bildpartien.
- Schärfen zuletzt nach Bedarf.

Den gesamten Ablauf habe ich in Photoshop-Aktionen zusammengefasst, so dass ich eigentlich trotz verschiedener Plugins immer denselben Ablauf habe und die Einstellungen nach Bedarf vornehme.

Einen sehr schönen Workflow gibt es von Thomas Stölting als PDF.

Die Schwarz/Weiss-Entwicklung war eine logische Folge nach dem Umbau der G1. Die produzierten Falschfarben waren trotz verschiedener IR-Filter nicht immer nach meinem Geschmack.

Die Entwicklung geht auch mit Fixfoto. Beim Weissabgleich wird es schon schwierig, der Kanaltausch ist prima aber die Farben wirken auf mich übersättigt. Kriegt man natürlich hin aber der Ablauf ist irgendwie gestört. Lobenswert sind allerdings die zusätzlichen Plugins (i2e, Monochromix etc.). Die benutzten Photoshop-Plugins funktionieren ohne Probleme auch in Fixfoto.